

**Produktname: MDM2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82447**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 55.2kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MDM2
<b>Alternative Namen</b>	HDMX; LSKB; hdm2; ACTFS
<b>Gen-ID</b>	4193.0
<b>SwissProt ID</b>	Q00987
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MDM2 (AA: 26-169), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

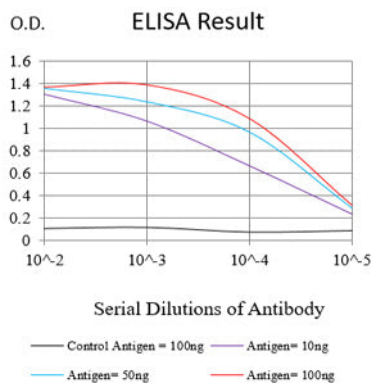
Dieses Gen kodiert für eine nukleär lokalisierte E3-Ubiquitin-Ligase. Das kodierte Protein kann die Tumorentstehung fördern, indem es Tumorsuppressorproteine wie p53 für den proteasomalen Abbau markiert. Die Transkription dieses Gens wird selbst

durch p53 reguliert. Eine Überexpression oder Amplifikation dieses Locus wurde in verschiedenen Krebsarten nachgewiesen. Auf Chromosom 2 existiert ein Pseudogen für dieses Gen. Alternatives Spleißen führt zu einer Vielzahl von Transkriptvarianten, von denen viele möglicherweise nur in Tumorzellen exprimiert werden. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2013]

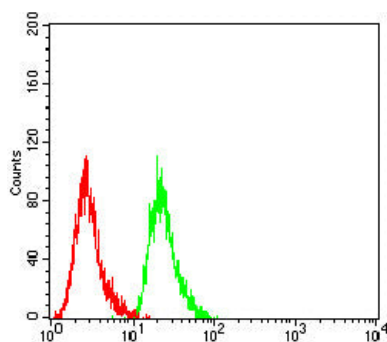
## Forschungsbereich

Apoptose, PI3K-Akt-Signalweg

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb MDM2 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).